

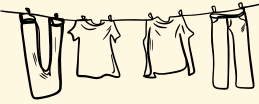


Umstädter

Dorflinde



Ausgabe 04/2025



TEAMBESKLEIDUNG FÜR UNSERE MITGLIEDER

Ab sofort gibt es für alle Mitglieder des OWK Groß-Umstadt die Möglichkeit, hochwertige Wanderbekleidung der Marke Skinfit zu exklusiven Sonderkonditionen zu erwerben. Diese Aktion ist neu und bietet einen attraktiven Teamrabatt von 25 % auf die regulären Katalogpreise.

Die Kollektion umfasst funktionale T-Shirts, Jacken und Hosen, alle Artikel sind mit dem Vereinslogo bedruckt. Bitte beachtet: Die Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen. Deshalb empfehlen wir dringend, die gewünschten Kleidungsstücke vorab im Skinfit Shop in Darmstadt-Eberstadt, Jahnstraße 1-5, anzuprobieren und dort direkt zu bestellen. Alternativ ist auch die Online-Bestellung möglich.

Weitere Informationen zur aktuellen Kollektion sowie Preisen findet ihr im Flyer, der dieser Ausgabe der Dorflinde beigelegt ist.

Zertifizierte DWV-Wanderführer:innen haben zusätzlich Zugang zu einer exklusiven Skinfit-Kollektion, die speziell für zertifizierte DWV Wanderführer im Odenwaldklub zusammengestellt wurde. Weitere Informationen hierzu erhaltet ihr beim Gesamt-OWK.

Für Fragen zur Kollektion steht euch Ulrike Bickert im Skinfit Shop Darmstadt vor Ort oder telefonisch unter 0177 488 2507 zur Verfügung.



RÜCKBLICK: WINZERFEST

Nicht nur, dass wir das Jahr über einige Veranstaltungen durchführen, bei denen wir die Mithilfe unserer Mitglieder benötigen. Der September stellt uns mit dem Umstädter Winzerfest immer wieder vor besondere Herausforderungen!

Zum Warmlaufen im Vorwinzerfest-Programm unser traditionelles „Nach'm Schaffe dabbe“. Auch dieses Jahr hatte unser Naturschutzwart und Förster Jörg Kaffenberger den zahlreichen Teilnehmenden einiges Wissenswertes über den Umstädter Wald zu berichten. Ihm, aber auch der Familie Schäfer, für die Verpflegung ein herzliches Dankeschön!

Unser großer Weinstand vor der Stadtkirche musste wieder für 4 Tage mit Diensten besetzt werden, um zum Gesamtbild des Winzerfestes beizutragen.

Mit einer stattlichen „Enten-Truppe“ haben wir uns auch wieder beim Winzerfest-Umzug präsentiert. Auch hier ein Dank an alle Teilnehmende.

Dank Eurer Mithilfe können wir wieder auf ein erfolgreiches Winzerfest zurückblicken, auch wenn es das Wetter am Sonntag und Montag nicht so gut mit uns meinte.

SENIOREN- WANDERUNGEN

15. OKT. 2025

12. NOV. 2025

17. DEZ. 2025

SENIOREN-CAFÉ



29. OKT., 15.30 UHR

26. NOV., 15.30 UHR

60 JAHRE VERSCHWISTERUNG MIT SAINT-PÉRAY SAVE THE DATE!

Wie sicherlich schon bekannt, feiern Groß-Umstadt und Saint-Péray 2026 ihr 60-jähriges Verschwisterungsjubiläum. Aus diesem Grund wollen wir von 31.08.-07.09.2026 eine Wanderfahrt nach Saint-Péray durchführen. Neben Wanderungen in der Umgebung steht natürlich auch die Teilnahme am Verschwisterungspogramm während des Weinfestes auf unserer Agenda. An- und Abreise mit dem Zug, Standquartier in einem Hotel in der Peripherie von Saint-Péray. Nähere Informationen und Ausschreibung Ende diesen Jahres oder Anfang des nächsten Jahres.



VON HÜTTE ZU HÜTTE

AM 01.02.2026

HELFER GESUCHT!



Die beiden Ortsgruppen des OWK Groß-Umstadt und Heubach führen im nächsten Jahr wieder die Veranstaltung „Von Hütte zu Hütte, durch den Umstädter Winterwald“ durch. Damit sichergestellt werden kann, dass sich die Wanderer aufwärmen und mit deftigem Essen und Getränken stärken können, benötigen wir wieder zahlreiche Helfer am Samstag zur Vorbereitung und am Sonntag für den Hüttendienst und Spüldienst im Gruberhof. Interessierte melden sich bitte unter info@owk-umstadt.de.

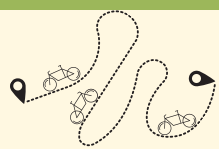
**Wir freuen uns auf viele
Unterstützer!**



RÜCKBLICK: WANDERUNG "SCHWARZES MOOR UND GRÜNES BAND"

Im Juni fand unter Wanderführung von Birgit Grasmück und Gunther Wagner eine Mehrtagestour in der Rhön unter dem Motto "Schwarzes Moor und Grünes Band" statt. Standquartier der 19 Teilnehmenden war das Hotel "Sennhütte" oberhalb von Fladungen. Nachdem das "Schwarze Moor" auf einem Bohlenweg erwandert war, ging es über Rüdenschmieden und die Gangolfskapelle hinunter nach Fladungen, wo wir unsere Tour mit einem Stadtrundgang beendeten. Am Freitag starteten wir in Fladungen und liefen entlang des "Grünen Bandes", hier auch als Friedensweg bezeichnet, über den Wurmberg, den Abtsberg, auf dem ehemaligen Kolonnenweg zum "Heimatblick", mit einer tollen Aussicht in die thüringische Rhön. Über Frankenheim, dem höchsten und größten Ort der thüringischen Rhön und einem ehemaligen Grenzturm ging es zurück zur "Sennhütte". Samstags wanderten wir durch Birx, vorbei am aktiven Basaltsteinbruch, hinunter nach Seiferts, wo wir in "KrenzersRhön" zu einer Apfelwein- und -sherryprobe einkehrten. Der Chef, Jürgen Krenzer, brachte uns auf unterhaltsame Weise seine Produkte näher. Wir hätten noch lange zuhören (und trinken) können, mussten aber noch den Aufstieg zum Hotel über das Dreiländereck (Bayern, Hessen, Thüringen) bewältigen. Zum Schluss gab es eine Tour in der "Langen Rhön". Sie führte von der "Schweinfurter Hütte" zur Basaltprismenwand, die wegen einer Wegsperrung nur von unten angeschaut werden konnte. Weiter ging es zur "Thüringer Hütte", durch den Eisgraben zum Wasserfall, der aufgrund der Trockenheit kein Wasser führte, zurück zur "Sennhütte". Nach einem gemeinsamen Abschlussessen traten wir die Heimfahrt an.

Text: B. Grasmück, G. Wagner



RÜCKBLICK: ETAPPENFAHRT DURCH DAS ELSASS

Am 3. September begaben sich acht motivierte Radler/innen auf eine 5-tägige Etappenfahrt durch das Elsass. Ausgangspunkt der Tour war das malerische Wissenbourg, früher Weißenburg nahe der deutschen Grenze. Mit dem Bus wurden wir samt Rädern an den Startort gebracht. Die erste Besichtigung ging unter die Erde in die ehemalige Festung Schönenburg, einem Teil der Maginot Linie. Die Führung war sehr informativ und sehenswert, wenn auch etwas beklemmend. Die Fahrt führte weiter über Hagenau bis zum ersten Etappenziel nahe Saverne. Hier wartete ein typisch elsässisches Menü und Wein.

Weiter ging es am zweiten Tag nach Selestat/Schlettstadt, bekannt für seine Bibliothek. Die Strecke verlief über herrlich ausgebaute Radwege durch Wälder, über Hügel und typische elsässische Weinorte. Auf dieser Etappe wurden wir leider ordentlich nass, sodass die Ankunft von jedem herbeigesehnt wurde. Aufgrund zweier Übernachtungen in Selestat, konnten wir die dritte Etappe mit leichtem Gepäck zu unserem nächsten Höhepunkt im wahrsten Sinne, in Angriff nehmen. Ziel war die Haute Königsbourg.

Die Aussicht war ein Traum, die Burg, wenn auch stark besucht, sehr zu empfehlen. Der neun Kilometer lange Anstieg war schnell vergessen und die Abfahrt purer Genuss. Weiter ging es über Ribeauville bis Eguisheim und zum Ziel nach Colmar. Die vierte Etappe führte uns entlang des Rhein-Marne Kanals, nach Strasbourg, vorbei an Feldern, Schleusen, Dörfern und Alleen. Wir fuhren durch die Stadt, schauten uns den Place de la Republic an, dessen Gebäude auch wieder aus der deutschen Kaiserzeit stammen und natürlich das Europaviertel mit Europaparlament. Dann hieß es Abschied nehmen von Frankreich und wir überquerten den Rhein bei Gamsheim zu unserem finalen Ziel Baden-Baden. Von dort ging es mit dem Bus wieder zurück nach Groß-Umstadt.

Am Ende standen 351 Kilometer und 1733 Höhenmeter auf den Displays.

Die Freude über die Tour und Erlebnisse, Anekdoten und schöne Gespräche in den vergangenen Tagen konnte man jedem der Teilnehmenden in den Gesichtern ablesen. Somit lautet das bekannte Motto: Nach der Tour ist vor der Tour.

Text: Gunnar Mayer